

Satzung

über die 1. Änderung des Bebauungsplanes "Bündtenfeld II"

Auf Grund der §§ 1, 2 und 8-10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) und der §§ 111 Abs. 1, 112 Abs. 2 Nr. 2 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 20. März 1984 die Änderung des Bebauungsplanes "Bündtenfeld II" als Satzung beschlossen.

§ 1

Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderung ist der Plan.

§ 2

Inhalt der Änderung

Der in § 1 genannte Plan wird in dem von der Änderung betroffenen Bereich durch den Änderungsplan Nr. 1 ersetzt.

§ 3

Bestandteile des geänderten Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus

1. Übersichtsplan

2. Begründung vom 1.3.1973 und 24.11.1983

3. Plan vom 9.6.1972 i.d.F. vom 24.11.1983

4. Bebauungsvorschriften vom 15.12.1972

Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes
genehmigt

Landratsamt Waldshut

Waldshut-Tiengen, den 23. MAI 1984

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer den aufgrund von § 111 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Wehr, den 20. März 1984

Bürgermeister



I. V. Küster
Beigeordneter



B E G R Ü N D U N G

zur 1. Änderung des Bebauungsplanes "Bündtenfeld II" der Stadt Wehr

1. Bereich der Änderung

Von der Änderung werden folgende Grundstücke betroffen:
Flurstück Nr. 6775/11 (teilweise), 6776, 6776/1, 6776/2,
6777, 6777/1, 6777/2, 6778, 558, 581, 585, 588, 590, 591,
592, 593, 594, 689, 761, 773, 775, 776, 778 und 779.

2. Planungsabsichten und Begründung der Maßnahmen

- a) Im Bereich der Egertenstraße soll der Straßenausbau der vorhandenen Straßenplanung angepaßt werden.
- b) Der in der Zwischenzeit erfolgte Neubau auf Grundstück Flst.Nr. 6776/2 wird eingetragen und die Nutzungszahlen wurden den tatsächlichen Verhältnissen angeglichen.
- c) Um eine größere städtebauliche Beweglichkeit zu erhalten, wird die auf Flst.Nr. 6777 bislang zwingend vorgeschriebene Geschoßzahl auf drei Geschosse als Obergrenze festgesetzt.
- d) Die Nutzungszahlen auf Flst.Nr. 6778 wurden den tatsächlichen Verhältnissen angepaßt.
- e) Der Weg Flst.Nr. 581 wird aufgehoben, da eine Erschließung über dieses Straßenstück nicht mehr erforderlich ist. Das Grundstück wird als Mischgebiet ausgewiesen.
- f) Die Bündtenfeldstraße zwischen Flst.Nr. 558 und Dinkelbergstraße wird wie folgt ausgewiesen:
Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes
- Fahrbahnbreite: 6,00 m genehmigt
- Gehweg Westseite: 1,50 m
- Schrammbord Ostseite: 0,50 m Landratsamt Waldshut

Der südliche Abschluß dieser Straße erfolgt durch den Wendehammer.

3. Kosten (§ 9 Abs. 8, Satz 4, 2. Halbsatz BBauG)

Durch die geplanten Maßnahmen entstehen für Ziff. 2, a - d, Kosten in Höhe von 91.000,-- DM. Die Mittel sind im Haushalt 1983 ausgewiesen.

Die Kosten für die Maßnahme Ziff. 2, Buchst. f, belaufen sich auf 120.000,-- DM und werden nach Abschluß des Umlegungsverfahrens im Haushalt eingestellt.

Wehr, den 24. November 1983



I. V. *K. Amey*
Beigeordneter

Der Bürgermeister

DIPL.-ING. H. RICHTER
STADTPLANER

G. Richter
Der Planverfasser